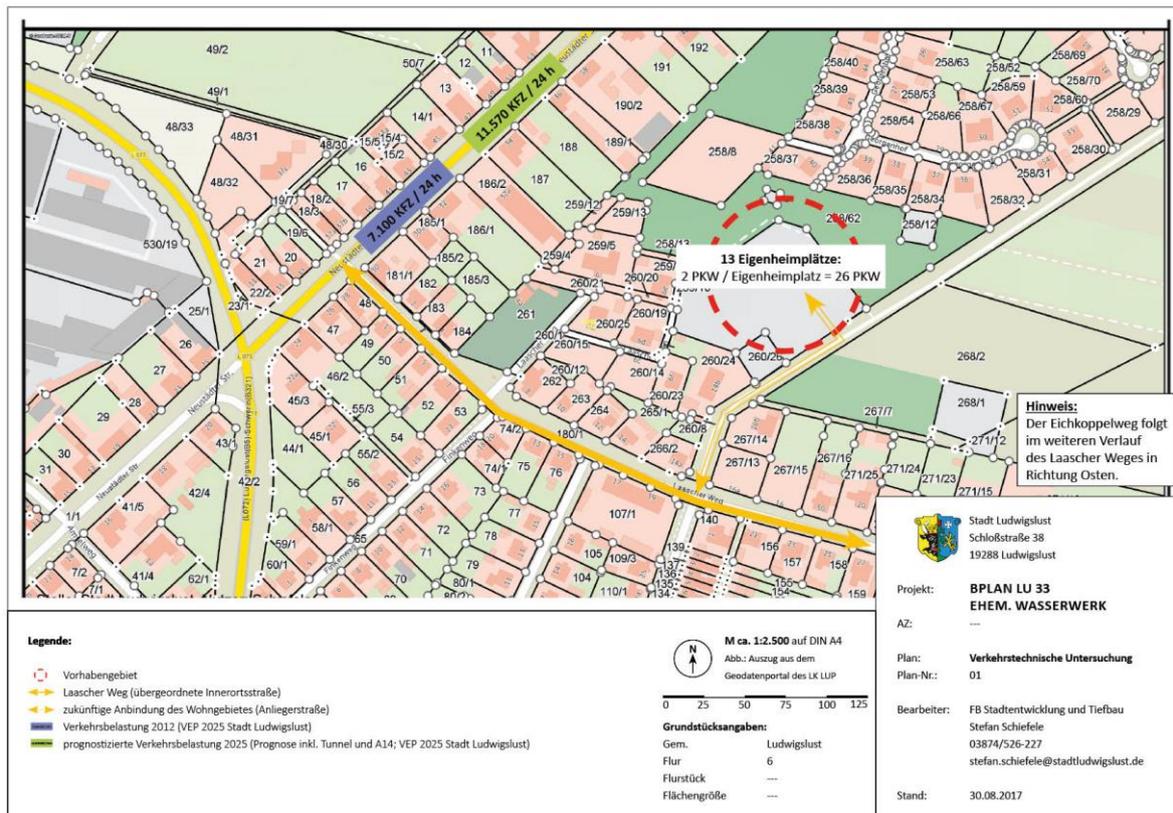


Stadt Ludwigslust
 FB Stadtentwicklung und Tiefbau
 Stefan Schiefele

Bebauungsplan LU 33 „Ehem. Wasserwerk“

Verkehrstechnische Untersuchung

Bestandssituation:



Die Wohngegend „Vogelgegend“ ist verkehrlich über die Neustädter Straße (L 73; Hauptverkehrsstraße), den Laascher Weg (Innerortsstraße) sowie die weiter verzweigenden Anliegerstraßen (z.B. Finkenweg) erschlossen. Im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes 2025 der Stadt Ludwigslust wurden die unterschiedlichen Verkehrsströme in der Stadt erfasst. Demnach frequentierten im Jahr 2012 die Neustädter Straße 7.100 KFZ / 24 h. Die kleinteiligeren Straßen dieses Siedlungsbereiches sind in der Erfassung der Verkehrsstärken nicht weiter ausgewiesen.

Laut Prognose (inkl. Tunnel und BAB A14) frequentieren im Jahr 2025 die Neustädter Straße 11.570 KFZ / 24 h.

Der Laascher Weg ist eine zweispurige Innerortsstraße mit einseitig geführtem Fußweg und mündet im Nordwesten in die Neustädter Straße. Hierbei handelt es sich um eine zweispurige Hauptverkehrsstraße mit einseitigem Fuß- und einseitigem Fuß- und Radweg. Südwestlich des Einmündungsbereiches Laascher Weg / Neustädter Straße befindet sich der vierspurige Kreuzungsbereich der Neustädter Straße / L 72.

Planung:

Der Bebauungsplan LU 33 „Ehem. Wasserwerk“ schafft im Bereich des Georgenhofes 13 neue Eigenheimbauplätze (Stand Entwurf August 2017). Die verkehrstechnische Anbindung des

Plangeltungsbereiches erfolgt über den Laascher Weg, welcher im Weiteren an die Neustädter Straße (B191 / L 73) anbindet.

Die innere Erschließung des Plangeltungsbereiches erfolgt über eine neu anzulegende Straße (Anliegerstraße) am sogenannten Georgenhof und führt als U einmal durch das neue Wohngebiet.

Im Gebiet werden 13 Eigenheime (Stand August 2018) entstehen. Bei einer durchschnittlichen PKW-Ausstattung von 2 PKW je Eigenheim / Haushalt ist folglich von 26 PKW im Plangebiet auszugehen.

Hieraus ergeben sich bei angenommenen 4 Fahrten je PKW und Tag insgesamt 104 Fahrbewegungen. Der überwiegende Verkehr (95 %) wird in Richtung Neustädter Straße abfließen. Lediglich 5 % der Fahrbewegungen werden in Richtung des Eichkoppelweges prognostiziert.

Weitere – durch das Gebiet als Zielverkehr verursachte – Fahrbewegungen, wie z.B. durch Entsorgungsfahrzeuge etc., sind nicht weiter betrachtungsrelevant. Diese sind z.B. im Rahmen der Entsorgung der angrenzenden Wohngebiete ohnehin notwendig. Weiteres Verkehrsaufkommen z.B. als Lieferverkehr etc. kann vernachlässigt werden.

Verteilt man die 104 Fahrbewegungen auf den gesamten Tag, ergeben sich durchschnittlich 4,33 Fahrten je Stunde (Richtung Neustädter Straße: 4,11 Fahrten / Stunde; Richtung Eichkoppelweg: 0,22 Fahrten / Stunde). Reduziert man die Nachtstunden und betrachtet somit die Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr, ergibt dies insgesamt 6,5 Fahrten je Stunde (Richtung Neustädter Straße: 6,175 Fahrten / Stunde; Richtung Eichkoppelweg: 0,325 Fahrten / Stunde).

Übersicht

Eigenheime:	13
PKW / Eigenheim:	2 (Prognose)
PKW insgesamt:	<u>26</u>
Fahrten je PKW und Tag:	4 (Prognose)
Fahrten insgesamt:	<u>104</u>
Fahrten in Richtung Neustädter Straße:	95 % = <u>98,8</u> (Prognose)
Fahrten in Richtung Eichkoppelweg:	5 % = <u>5,2</u> (Prognose)
Fahrten in Richtung Neustädter Straße je Stunde (Zeitraum 06-22 Uhr):	<u>6,175</u>
Fahrten in Richtung Eichkoppelweg je Stunde (Zeitraum 06-22 Uhr):	<u>0,325</u>

Verkehrstechnische Bewertung:

Das dargestellte zusätzliche Verkehrsaufkommen von 6,175 PKW-Fahrten je Stunde (Zeitraum 06-22 Uhr) in Richtung Neustädter Straße sowie 0,325 PKW-Fahrten je Stunde (Zeitraum 06-22 Uhr) in Richtung des Eichkoppelwegs, welches durch das Planvorhaben und die Realisierung des Wohngebietes ausgelöst werden, beeinträchtigen nicht die Leistungsfähigkeit der anbindenden Straßen (hier: Laascher Weg und Neustädter Straße). Sowohl die Straßenquerschnitte als auch die Einmündungsbereiche sind zur Aufnahme der Verkehre geeignet. Die Mehrzahl der Verkehrsteilnehmer – vor allem im Kreuzungsbereich Laascher Weg / Neustädter Straße – können nahezu ungehindert den Knotenpunkt passieren. Die Wartezeiten sind sehr gering.

Das Planvorhaben ist ohne verkehrstechnische Änderungen der bestehenden Straßen (Laascher Weg und Neustädter Straße) und des Einmündungsbereiches Laascher Weg / Neustädter Straße realisierbar. Die für das Gebiet notwendigen Erschließungsstraßen und Einmündungsbereiche werden entsprechend den Anforderungen dimensioniert.

Ludwigslust, 30.08.2017
i.A. Stefan Schiefele